

KI im Forderungseinzug

Mareike Pfeifer

Syndikusrechtsanwältin – Seghorn AG



Künstliche Intelligenz

- wovon reden wir hier
eigentlich?

Eine kurze
Begriffsbestimmung

Starke oder schwache KI

Ziel von KI-Einsatz

Mechanisierung
menschlichen Verhaltens

Fähigkeiten und Grenzen
von KI



Nur Automatisierung oder schon Intelligenz?

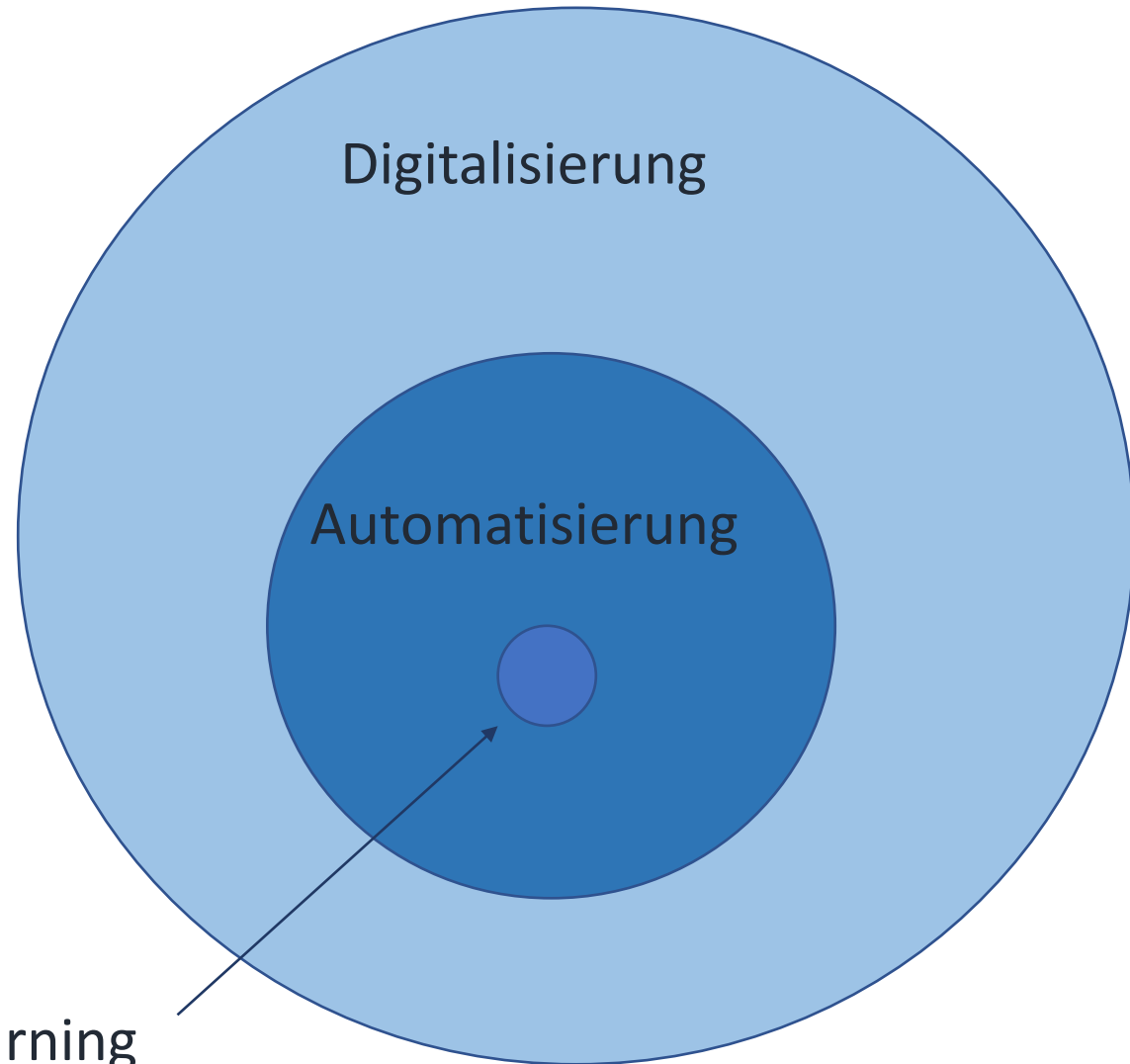
Ohne Digitalisierung geht gar nichts

Automatisierung ist schon ein echter Gewinn

Machine Learning ist die Königsklasse

Doch an welcher Stelle steht der juristische Bereich und das Forderungsmanagement?

Machine Learning



Vom Papiertiger zum Technikwunder

Unzählige Medienbrüche erschweren das Vorankommen

keine konsequente Digitalisierung im juristischen Bereich

Vollständige Digitalisierung ist schwer zu erreichen

Altersstruktur, Nutzervorlieben und Föderalismus

Mehrwert aus den Daten gewinnen

umfangreiche anonymisierbarer Daten sind erforderlich

Zielführende Prozesse erkennen und umsetzen

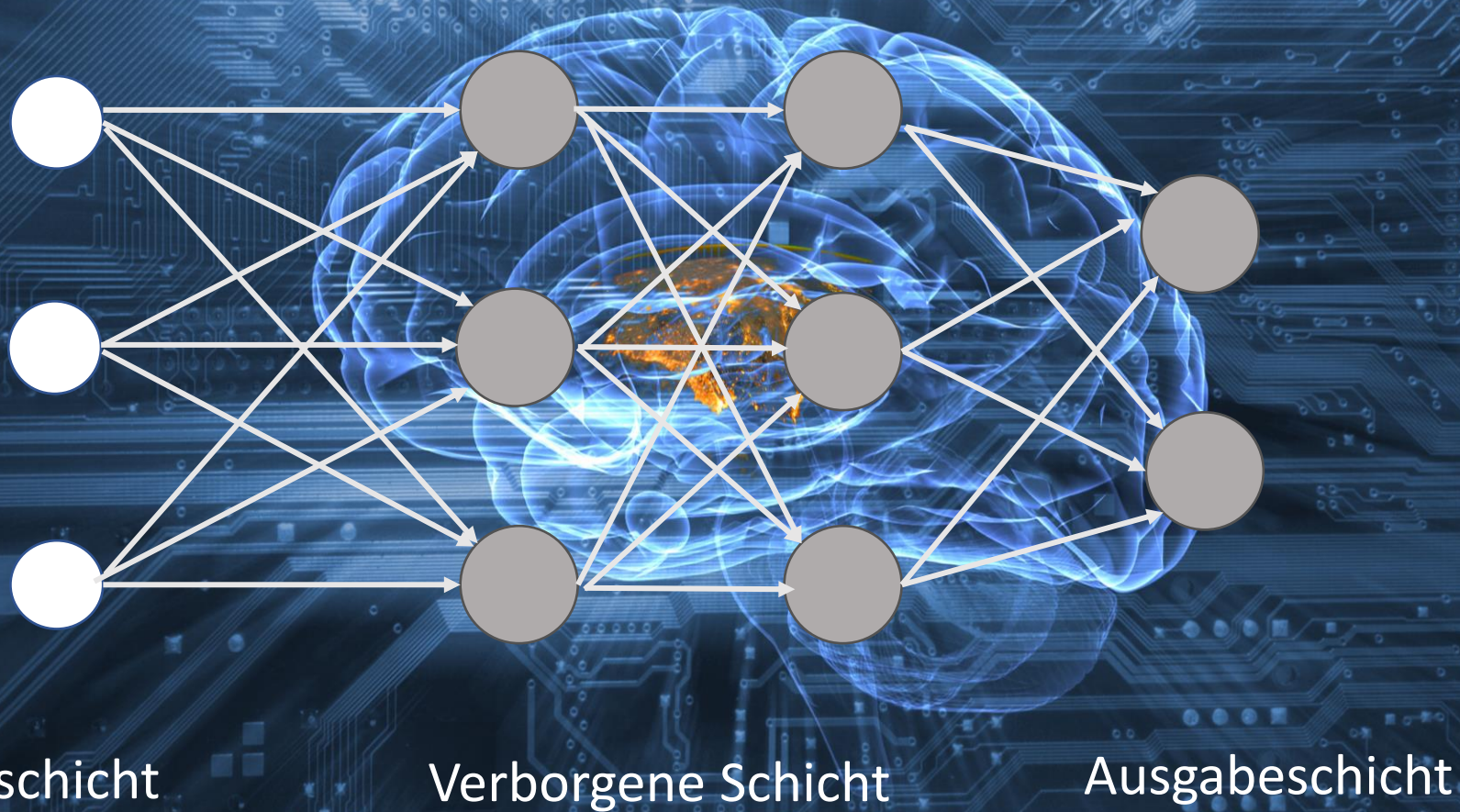
den Bereich der Automatisierung weiterentwickeln und optimieren

Selbstlernende Algorithmen entwickeln und anwenden

Anwendungsbereiche identifizieren und umsetzen



Funktionsweise selbstlernender Algorithmen



Welche Anwendungsgebiete kommen für den Forderungseinzug in Betracht?

Kundenkommunikation

Zielgruppengerechte Ansprache, Auswahl des richtigen Mediums

Chatbot

Beantwortung der wesentlichen Fragen, FAQs, Service 24/7

Schuldnerportale

Digitaler Zugang und digitale Mitteilungswege

Optimierung von Prozessen

Auswertung einer Vielzahl von Forderungsverläufen, Ermittlung von Zahlungsprognosen

Predictive Analytics

Bestimmung von Rückflussquoten und Ausfallwahrscheinlichkeiten,
Risikobewertung von Forderungen



Grenzen von KI-Einsatz im Forderungseinzug

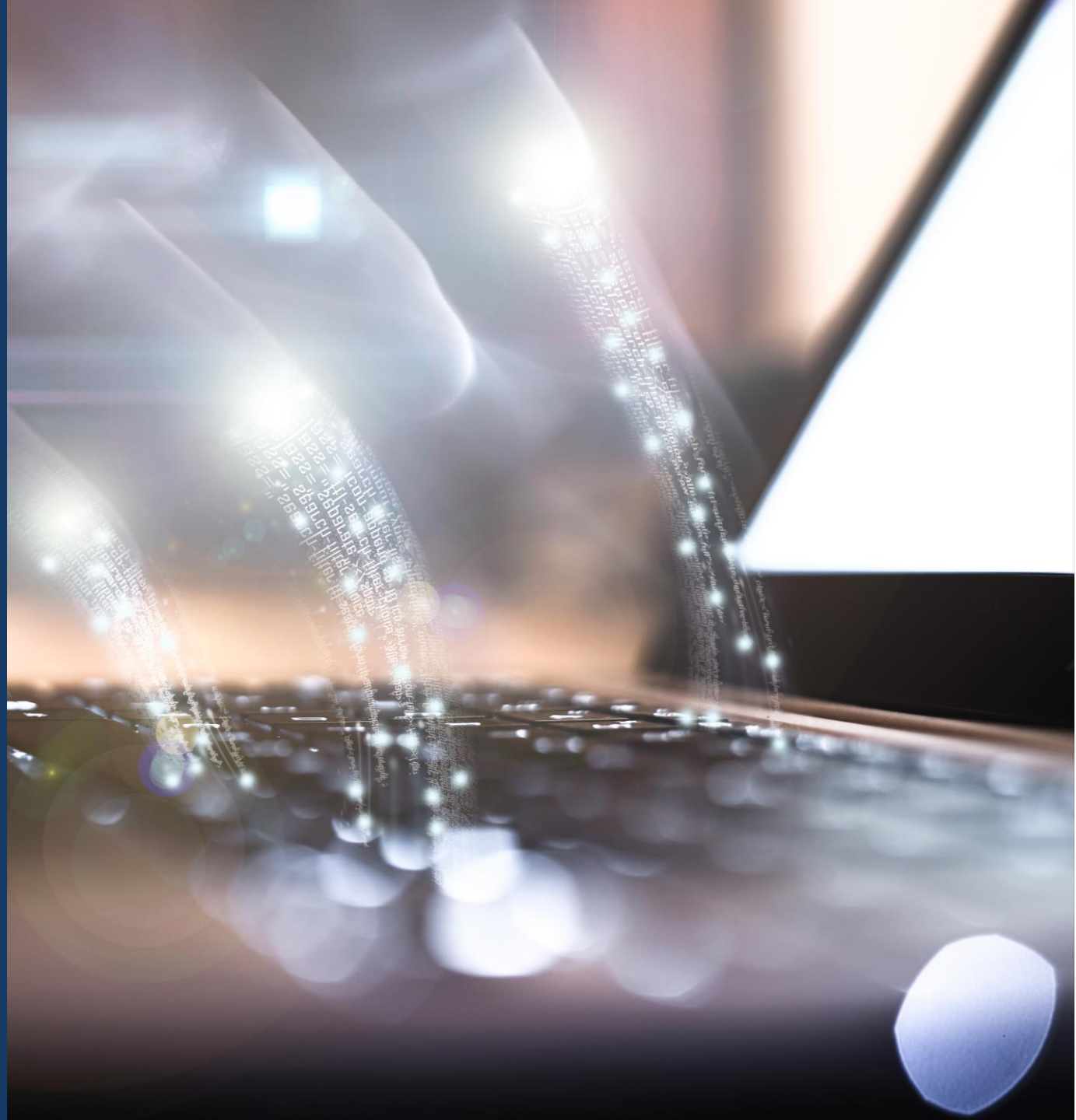
Prozesse müssen beherrschbar sein

Pflichten aus dem RDG beachten

Auf Einwände im Einzelfall eingehen
und diese rechtlich prüfen

Einhaltung datenschutzrechtlicher
Bestimmungen

Medienbrüche und Kommunikation
mit Dritten



Welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen?

Finanzielle Einbußen durch die Inkassoregulierung zwingt zur Ausschöpfung der Möglichkeiten der Digitalisierung

Qualitatives Forderungsmanagement wird aber auch immer persönliche Leistung, Gespräche und Prüfung erfordern

Forderung des Marktes wird es sein, Forderungsausfälle zu verhindern
→ Vermehrte Bewertung von Ausfallrisiken und Rückführungsquoten

Predictive Analytics als Folge

Die Erfahrung aus dem Forderungseinzug werden durch KI zur Prognoseeinschätzung für künftige Forderungsbewertungen nutzbar gemacht. So kann der Gläubiger vor Vertragsschluss bewerten wie hoch das Ausfallrisiko und die Rückführquote ist.

Damit werden Zahlungsausfälle des Gläubigers frühzeitig verhindert.

Für den Schuldner bedeutet dies, dass er letztlich vor sich selbst geschützt wird.

Das Forderungsmanagement hingegen verlagert die Tätigkeit von einer Forderungseinziehung hin zu einer Zahlungsausfallverhinderung.



Vielen Dank.



GEDENKE
DER
BRÜDER,
DIE DAS
SCHICKSAL
UNSERER
TRENNUNG
TRAGEN !